

Inhalt

	Vorwort von H.-G. Herrlitz	9
1	Die Ausgangslage: Ansätze zur Schulreform.	13
1.1	Zentrale Aspekte der Schulreform	13
1.2	Schulplanung und Lehrerfortbildung	22
2	Die lokale Situation: Wege und Umwege zum Team-Kleingruppen-Modell	25
2.1	Die Planungsgruppe für die Integrierte Gesamtschule Göttingen-Geismar	25
2.2	Die Projektgruppe „Soziale Interaktion in der Gesamtschule“ (SIGS).	28
2.3	Strukturprobleme der Zusammenarbeit	33
3	Das Team-Kleingruppen-Modell (TKM) als Planungsgrundlage	42
3.1	Zur bildungspolitischen Zielsetzung des Modells	43
3.2	Darstellung des Modells	45
3.3	Probleme der Realisierung des Modells	49
4	Kommunikations- und systemtheoretische Begründung des Team-Kleingruppen-Modells	54
4.1	Konsensprobleme und Innovationshemmungen einer Planungsgruppe	54
4.2	Innovationshemmnisse in der Praxis des Lehrerberufs	57
4.3	Schule als „soziale Organisation“ und Lehrerhandeln als „soziales System“	69
4.4	Lehrerhandeln im Team-Kleingruppen-Modell: Möglichkeiten zur Erhöhung der „inneren Komplexität“	86
5	Vorbereitung auf Team-Kleingruppen-Arbeit: Erfahrungen vor dem Beginn des Schulversuchs	111
5.1	Schulplanung auf neuer Konsensgrundlage	111
5.2	Zum Selbstverständnis der Wissenschaftlichen Begleitung	115
5.3	Ansätze zur pädagogischen Erweiterung der Fachperspektive	117
6	Team-Kleingruppen-Arbeit in der pädagogischen Wirklichkeit: Erfahrungen des ersten Schulversuchsjahres	122
6.1	Schulstrukturelle Bedingungen der Teamarbeit	122
6.2	Aspekte der Team-internen Zusammenarbeit	130
6.3	Aspekte der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit	145
6.4	Die Elternmitarbeit	157

7	Bilanz: Ansätze zur Pädagogisierung der Schule im Team-Kleingruppen-Modell	161
7.1	Entwicklungsarbeit zur Teambildung	161
7.2	Team-Praxis im laufenden Schulversuch	166
7.3	Unterstützung des Teambildungs-Prozesses durch integrierte Lehrerfortbildung	173
7.4	Das Team-Kleingruppen-Modell als Antwort auf zentrale Schulprobleme	175
	Literaturverzeichnis	177